

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7 Milchmänner auf 8 Familien

Eine Frau schreibt in der «Tat» zur Illustrierung des Milchhandelwirrwarrs in Zürich, dass in dem von ihr bewohnten Acht-Familienhaus an der Giesshübelstrasse alltäglich 7 verschiedene Milchmänner insgesamt etwa 10 Liter Milch abliefern würden. Jede Hausfrau sei überzeugt, dass «ihr» Milchmann die beste Milch liefere!

... es ist tatsächlich unglaublich, dass zwei Familien in demselben Haus denselben Milchmann haben sollen!

Arier tanzen

«Der nordische Mensch tanzt von vornherein mit einer kühlen und klaren Selbstbeherrschung. Er tanzt fast niemals sich selbst als Einzelwesen, sondern er tanzt das Zusammenspiel einer Mannschaft und Kameradschaft. In irgendeiner Form jedenfalls wird die Aufgabe, einen neuen deutschen Gesellschaftstanz zu entwickeln, durchgekämpft werden müssen. Die Versuche sind von der SS. in Verbindung mit NS.-Kulturgemeinde, dem BdM., der NS.-Frauenschaft und dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen weiterzuführen. Es ist die Absicht in dieser praktischen Arbeit, die Tanzformen einer strengen Prüfung zu unterziehen, und sie dann, sobald sie sich als richtig und für unser gegenwärtiges gesellschaftliches Leben geeignet bewährt haben, für die Öffentlichkeit freizugeben.

(Aus dem «Deutschen Kulturwart».

Als Ideal stell ich mir halt vor, so eine Art Taktenschrittstep mit Militärmarschbegleitung.

Risiko rentiert nicht mehr

Die durchschnittliche Dividende in der Maschinen- und Metall-Industrie betrug:

1932	3,6 %
1933	3,1 %
1934	3,1 %
1935	3,0 %

Die Verzinsung ist schlechter als bei Obligationen. Das Risiko aber grösser denn je. 1935 blieb die Hälfte des einbezahlten Kapitals ertraglos.

Jeder, der selber über ein paar Franken verfügt, mag sich überlegen, ob er sein Geld riskieren würde, wenn ihm das Unternehmen bestenfalls nicht mehr abwirft, als ein Kassenbüchli, schlimmstenfalls aber der ganze Betrag verloren gehen kann.

Nicht einmal der röteste Sozialist würde bei solchen Aussichten das Risiko auf sich nehmen — die Folge aber ist ein Einschlagen des Unternehmertums und ein Absinken der Wirtschaft.

Es klingt paradox, aber es ist so: Noch unsozialer als die zu hohe Dividende wirkt sich die zu niedrige Dividende aus. Denn das Unternehmen schafft Arbeit und die Risikoprämie ist es, die zum Unternehmen reizt.

Wer nicht einverstanden ist, der ist als Ausnahme zu bewundern. Die meisten sind so wie geschildert und dem sollte man mindestens so viel Rechnung tragen, dass der Wirtschaftskarren nicht zum Stehen kommt.

HARTMANN



Gefahren lauern

Unwetter, Lawinen, Murgänge, Bergstürze — tausenderlei Gefahren bedrohen ständig die Existenz unserer Bergbewohner. Und doch ist dies nicht der Kern des Gebirgsproblems. Es sind die im Laufe der Jahre veränderten allgemeinen Produktionsbedingungen, die dem Bergler die Existenz so sehr erschweren. Unsere Gebirgsbevölkerung verarmt zusehends, und damit gehen unschätzbare und unwiederbringliche materielle und kulturelle Werte verloren. Hier greift die Gebirgshilfeaktion ein. Sie unterstützt alle Bestrebungen, die eine Hebung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Lage der Bergbevölkerung bezeichnen. Zur Beschaffung der erforderlichen Geldmittel dient die Gebirgshilfelloterie.

Für diesen Zweck

darf jeder ein paar Franken verausgaben, um so mehr, als ja auch dem Geber eine Chance «sich selbst zu helfen» geboten wird. An der Gebirgshilfelloterie haben sich Patrioten aus allen Schichten beteiligt, vom einfachsten Arbeitslosen bis zu hochgestellten Persönlichkeiten. Daher bestellen auch Sie heute noch Gebirgshilflose.

Ziehung 9. September 1937

Ein Los kostet nur 2 Franken

1 Serie (10 Lose) Fr. 20.— mit 1 Gratislos f. die Sonderziehung;

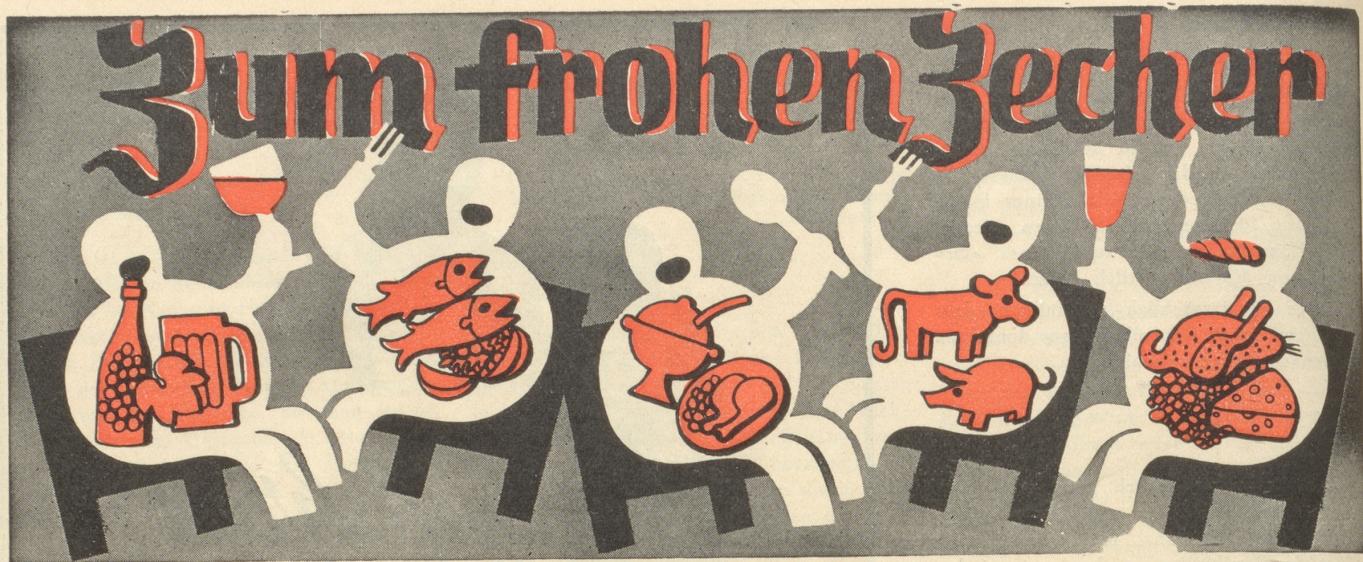
Treffer: je 1 à 50 000.-, 30 000.-, 15 000.-, 10 000.-, 9000.-, 8000.-, 7000.-, 6000.-, 10 à 5000.-, 50 à 1000.-, 100 à 500.-, sowie 28181 weitere Treffer.

Einfachste Bestellungsart: Einzahlung auf Postcheckkonto VII/7000 der schweiz. Gebirgshilfelloterie Luzern, unter genauer Angabe Ihrer Adresse und Beifügung von 40 Rp. für eingeschriebene Zustellung und 30 Rp. extra für Ziehungsliste nach Erscheinen. Besonderer Bestellbrief nicht nötig. (Auf Wunsch auch Nachnahmesendung.)

Schweiz Gebirgshilfelloterie

Geschäftsstelle: Luzern, Theaterstrasse 15 (im Gebäude der schweiz. Nationalbank). Tel. 22.478

Losvertrieb ist nur in und nach den Kantonen Appenzell, Basel-Land, Fribourg, Glarus, Graubünden, Ob- und Nidwalden, Luzern (Geschäftsstelle), Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis, Zug und Zürich gestattet.



Rorschach

Hotel-Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements. — Mit höflicher Empfehlung Aloys Huber (früher 10 Jahre Kursaaldirektor in Interlaken).

Post HOTEL WEGGIS

Essen, Trinken hält zusammen Seel und Leib, Dazu noch ein amüsanter Zeitverreib: Durch frischen Tanz und fröhlich Saitenspiel Nach Wunsch: lustig, klassisch, wie jeder will! Dies findest Du alles, ganz in der Näh' In Weggis im Garten der Post am See!

Wenn Sie nach
St.Gallen
kommen,
besuchen Sie das

schöne Familien-Restaurant
Zur Kaufleuten
für Vereine Gesellschafts-Säle
für 30-180 Personen. Tel. 720
H. Petersen - Dürst.



Wer einmal nach Aarau reist,
Im «AFFENKASTEN» Mittag speist,
Im «AFFENKASTEN» 's Zvierl nimmt
Und am Abend wiederkommt.

AARAU.

Familie H. Burger.

Immer Stimmung und Humor

FANTASIO-BAR
RÜDENPLATZ
ZÜRICH

Weinstube



Aeltestes Haus
am Platze

GRILL-ROOM
RESTAURANT
SONNE
BERN

Küche und Keller
erstklassig
Preise zeitgemäß

Neuer Inhaber:
L. Stumpf-Linder



BAHNHOF-BUFFET St.Gallen

Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine.
Pilsner-Ausschank.
Mit bester Empfehlung O. Kaiser-Stettler.



Hotel Löwen Kreuzlingen

Zimmer mit fliessendem Wasser. Bekannt für vorzügliche Küche. Heimelige Lokale; grosser Saal. Garage im Hause. Gr. Parkplatz. Haldengut-Biere. Frau J. Braig

Hotel Zürich-Oerlikon Sternen 3.50

Zimmer mit
fl. Wasser.
Garage im Hause.

Bekannt für gute Küche und reine Weine. Tel. 68 065.
Tramhaltestelle No. 14 und 22. P. WÜGER.



HOTEL RIGI BRUNNEN

Pension von Fr. 8.— an Prima Küche und Keller.
Neue Leitung: A. & H. Theus, Gérants.

Bierstube AUGUSTINER Zürich 1

Augustinergasse, Mitte Bahnhofstrasse
s Znuni, am Mittag, 's Zvierl und 's Znacht!
öppis Fins gits zum Esse, ganz prima gemacht!
Eigene Wursterei. Hürlmann Bier.
Meine Weine sind feine Weine. K. Fürst.

BAD RAGAZ HOTEL St. Gallerhof

Telefon 01.414
Das heimelige Kur- und Ferienhotel
mit direktem seitlichem Zugang zu den Thermalbädern im Dorfe.
50 Betten, fliessendes Wasser, Lift. — Neu renoviert.
Pensionspreis von Fr. 10.— an. — Auto-Boxen. — Weekend-
Arrangements. H. GALLIKER-BAUR, Besitzer